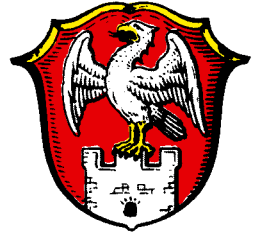


# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

28. Jahrgang

Dezember 2017 / Januar 2018

Nr. 299



Der Bürgermeister und die Gemeindemitarbeiter  
wünschen allen Flintsbacher Bürgerinnen und Bürgern  
ein schönes Weihnachtsfest und ein  
gutes, gesundes neues Jahr 2018!

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die Adventszeit hat begonnen und wir dürfen uns auf Weihnachten freuen. Damit neigt sich wieder ein ereignisreiches Jahr seinem Ende zu. Die bevorstehenden festlichen Stunden des Heiligen Abends und der Weihnachtsfeiertage sind erfüllt vom Wunsch nach Besinnlichkeit und Harmonie im Kreis unserer Lieben und dem Verlangen, Erholung und Abstand von den hektischen Tagen der Vorweihnachtszeit zu bekommen.

Für viele war das vergangene Jahr ein glückliches Jahr, aber es gibt einige unter uns, denen es nicht so gut ergangen ist. Diesen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sollten wir Zuversicht und Hoffnung zusprechen.

In unserer Gemeinde gibt es viele Bürgerinnen und Bürger, die sich ohne Vorbehalte und ohne großes Aufheben für ihre Mitmenschen einsetzen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich besonders bedanken bei den vielen ehrenamtlichen Helfern in der Krankenpflege, in der Seniorenarbeit, in der Jugendarbeit, in den Rettungsdiensten, in den Feuerwehren, bei den Flüchtlingshelfern, in den Kirchen, in den zahlreichen Vereinen, einfach bei allen, die sich in irgendeiner Weise für unser Gemeinwohl einsetzen. Jedem Einzelnen gebührt daher große Dankbarkeit und persönliche Anerkennung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2018 viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister

## Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung am 7. November 2017 wurden u.a. folgende Anträge behandelt:

Dem Antrag der Fa. Plotzki-Außenwerbung auf Errichtung einer doppelseitig freistehenden, unbeleuchteten Plakatschlagtafel bei Kufsteiner Str. 6 wurde nicht entsprochen, weil aufgrund des Standortes (unmittelbare Nähe zu einem denkmalgeschützten Gebäude) und der Größe der Werbeanlage das dem Einfügungsgebot geschuldete und vertretbare Maß erheblich überschritten wird.

Als Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.10.2017 wurde bekanntgegeben, dass die Gemeinde Flintsbach a.Inn für den Bauhof einen neuen Radlader mit entsprechender Ausrüstung in Auftrag gegeben hat.

Des Weiteren informiert die Gemeinde, dass im Bereich des Baugebietes „Fliederweg“ ein neues Bodendenkmal mit der Bezeichnung „Brandgräber der späten Bronzezeit und frühen Urnenfelderzeit“ in die Bayer. Denkmalliste – Teil B: Bodendenkmäler – für den Landkreis Rosenheim nachgetragen wird. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Fliederweg“ ist von der Bodendenkmalfestsetzung nicht betroffen.

## Die Gemeinde informiert

### Bekanntmachung

**Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) an Silvester und am Neujahrstag auf den Flurnummern 1204 – 1207 (Petersberg) und 1233 – 1264 (Hohe Asten)**

Mit Allgemeinverfügung vom 12.11.2009 hat die Gemeinde nach § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz festgelegt, dass aufgrund brandschutzrechtlicher Belange die Verwendung bzw. das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) auf dem Gelände des „Petersberges“ (FINr. 1204-1207) und der „Hohen Asten“ (FINr. 1233 – 1264) auch an Silvester und am Neujahrstag nicht gestattet ist. An den übrigen Tagen ist das Abbrennen dieser Feuerwerkskörper nach § 23 Abs. 1 SprengV nicht erlaubt.

Die Allgemeinverfügung mit Begründung wird mit dieser Bekanntmachung an der gemeindlichen Anschlagtafel bekanntgegeben.

### Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de) ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

### Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

## Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Unsere bisherige Sachbearbeiterin Frau Barbara Danner ist nun selbst in den Ruhestand eingetreten. Frau Stephanie Hall übernimmt ab sofort dieses Arbeitsgebiet.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-15. Frau Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

## Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dort dauert etwa 3 – 4 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.
- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).
- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!
- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt unter Tel. 306615.

## „Wasser ist Leben“

### Eine Information des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf

„Wasser ist Leben“ - das ist der Wahlspruch des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf.

Trinkwasser ist für den menschlichen Bedarf das wichtigste und eines der am besten kontrollierten Lebensmittel. Trinkwasser ist Süßwasser mit einem hohen Reinheitsgrad und für den menschlichen Gebrauch, insbesondere zum Trinken und zur Zubereitung von Speisen, uneingeschränkt geeignet. Trinkwasser darf keine krankheitserregende Mikroorganismen

enthalten. Es enthält wichtige Mineralstoffe wie z.B. Calcium, Magnesium und Natrium. Die Güteanforderung an Trinkwasser ist in Deutschland in der DIN 2000 gesetzlich geregelt.

Durch die Ausweisung der Wasserschutzzonen bei unseren Tiefbrunnen und Quellen können wir Probleme bei der Trinkwasserqualität vermeiden. In diesen Schutzzonen ist auch die Düngung durch die Landwirtschaft geregelt. Auch das Ausführen von Hunden, die ihr Geschäft machen, kann zu Verunreinigung unseres Grundwassers führen. Deshalb immer wieder der Aufruf: **Bitte meiden Sie die Wasserschutzzonen mit Ihren Hunden!** Aus diesem Grund sind an diesen Zonen entsprechende Schilder angebracht.

Die Tabelle zeigt Ihnen die durchschnittliche Anzahl Fäkalbakterien je Gramm Faeces:

	Fäkalcoli- forme	Fäkalstrep- tokokken	Clostridium perfringens
<b>Mensch</b>	13.000.000	3.000.000	1.600
<b>Hund</b>	23.000.000	980.000.000	251.000.000
<b>Rind</b>	230.000	1.300.000	200
<b>Huhn</b>	1.300.000	3.400.000	250
<b>Pferd</b>	12.600	6.300.000	<1

Aufstellung nach Geldreich, E.E: Bacterial populations and indicator concepts in feces, sewage, stormwater and solid wastes. In: Berg, G. (ed.): Indicators of viruses in water and food. Ann. Arbor Science, Ann Arbor, Mich (1978) 51-97.

## Müllabfuhrtermine im Dezember 2017 und Januar 2018

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 14. Dezember, **Freitag, 29. Dezember 2017**, Donnerstag, 11. und 25. Januar 2018

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme Samstag, 30. Dezember 2017 und Freitag, 5. Januar 2018.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Samstag, 30. Dezember 2017** und Donnerstag, 25. Januar 2018.

**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de) unter „Leben in Flintsbach“**



## Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

## „Alte Post“ Fischbach

**Freitag, 1. Dezember**  
**Samstag, 2. Dezember**  
**Sonntag, 3. Dezember**  
**14 - 19.30 Uhr**

**Adventsmarkt in der „Alten Post“**

Unser bereits weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannter Adventsmarkt findet auch heuer wieder in der „Alten Post“ statt. Es werden kulinarische Genüsse, adventliche Dekoration, Schmuck, Keramik, Genähtes, Gestricktes und vieles mehr angeboten.

**Rahmenprogramm****Freitag:**

- 14 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Stefan Lederwascher  
 14 Uhr Nudeln von den Flintsbacher Nudelbäckerinnen  
 14.30 Uhr Musikalische Darbietung der 3. u. 4. Klassen der Grundschule (Saal)  
 17 Uhr Flintsbacher Alphornbläser  
 20 Uhr „s` Jahr draht si aussı“

**Samstag:**

- 14.30 Uhr Rachelburgmüsi im Feuerwehrraum  
 15.30 Uhr Flintsbacher Kinderchor im Innenhof  
 16.30 Uhr Neu: Zauberkünstler Bernhard (Saal)  
 \*\*Zauberei für groß und klein!\*\*

**Sonntag:**

- 14.30 Uhr InnSoatn-Müsi im Feuerwehrraum  
 16 Uhr Gertis Märchenkiste im Weinkeller  
 17 Uhr Flintsbacher Bläser  
 18.30 Uhr Konzert mit esBRASSivo

\* Kaffee und Kuchen im Feuerwehrraum \* Kulinarisches im Innenhof \* Windlichter \* Tischdecken \* Holzsterne und -bäume \* Geschenke aus Holz und Ton \* Häkeltiere \* Mützen \* Plätzchen \* Kräuter- und Dinkelkissen \* Glaskunst \* Deko aus Schwemmh Holz \* Babybekleidung \* gestickte Karten und Decken \* Socken \* Wohnaccessoires \* Kerzen \* Laternen \* Schönes aus Schafwolle \* Blechschilder \* heiße Maroni \* Südtiroler Speck & Käse \* ...und vieles mehr \*

**Sonntag, 3. Dezember 2017, 18.30 Uhr**  
**esBRASSivo**  
**„Meisterwerke aus Meisterhand“ -**  
**Adventskonzert**

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“. Dieses Zitat trifft, wie es scheint, bei esBRASSivo mitten ins Schwarze. EsBRASSivo ist Emotion, Unterhaltung, Gefühl und Humor gepaart mit Können und Professionalität. Sie blasen auf höchstem Niveau, erzählen spontan Witze und Anekdoten, sie verbinden Literatur mit Brass, sie stellen den Andachtsjodler neben Bachs Brandenburgisches Konzert und arrangieren Filmmusik-Klassiker für ihre Ausnahme-Formation.



Mehr über esBRASSivo unter [www.esbrassivo.de](http://www.esbrassivo.de)

**Eintritt: 18 €**  
**Schüler & Studenten 12 €**

**Freitag, 8. Dezember 2017, 19 Uhr**  
**Swinging Christmas-Dinner**

**mit Lisa Obermair, den Swinging-Christmas-Singers und Band**

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem vorweihnachtlichen Dinner mit Musik und Gesang in die Alte Post Fischbach ein.



Für alle Freunde der amerikanischen Weihnachtsklassiker von Sinatra über Dean Martin bis hin zu Elvis werden Weihnachtssongs wie: „Santa Claus is coming to town“ oder „Winter Wonderland“ uvm. unterhaltsam interpretiert von **Lisa Obermair, Marlene und Anna Obermair** und den **Swinging-Christmas-Singers**. Swingend, spritzig und witzig begleitet vom bekannten Pianisten Jörg Müller und Band (Christoph Antretter und Bini Waller).



Zwischen dem weihnachtlichen 3-Gänge-Menü von Karl-Heinz Achraimer und seinem Team werden Sie mit netten Geschichten rund um Weihnachten und vielen schönen bekannten Melodien aufs Beste unterhalten.

**Eintritt: 38.- € incl. 3-Gänge-Menü und einem Glas Sekt**

## Samstag, 24. Februar 2018, 19 Uhr Russische Winternacht

Unendliche Weiten, eisige Kälte, Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit: Ein russischer Winter ist sicher kein Vergnügen. Wenn man sich die Texte und Tonarten ansieht, dann kann man diesen Winter regelrecht spüren. Die Protagonisten träumen, sie sehnen sich, sie erzählen Märchen und sie lieben. Die Musik ist schwärmerisch, zum Teil verschwenderisch, romantisch im wahrsten Sinne des Wortes, berührend und bezaubernd. Und keine Angst: Niemand wird frieren! Denn es lodert auch das Feuer und die Leidenschaft!



**Die Künstler Johanna Weiß (Sopran), Vicky Papanikolaou (Cello) und Felix Spreng (Klavier) entführen die Zuhörer in eine „Russische Winternacht“.**

**Eintritt: 15 €**

**Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:**



**Gemeinde Flintsbach a.Inn  
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn  
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19  
Email: [info@flintsbach.de](mailto:info@flintsbach.de)**



### St. Martin, St. Martin...

Am 8.11.17 fand in der Kinderkrippe ein kleines „Kennenlernfest“ mit anschließendem St. Martinsumzug statt. Igel-, Bären- und Eulengruppe feierten gemeinsam bei Punsch und Plätzchen. Für eine besondere Atmosphäre sorgte dieses Jahr eine kleine Feuerschale, die groß und klein begeisterte. Vielen Dank an die tatkräftigen Papas, die sich um das Feuer gekümmert haben. Desweiteren möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, die unser Martinsspiel mit echtem Pferd möglich gemacht haben.



Wie der St. Martin mit dem armen Mann geteilt hat, teilten auch die Kinder ihre Brotzeit miteinander. Passend zum Thema hörten wir die Geschichte von der kleinen Laterne Lumina. Höhepunkt der Adventszeit war unsere Adventsfeier am 24.11.17. Ein gemütlicher Nachmittag, den Eltern und Kinder sehr genossen haben.



Das Team der Kinderkrippe freut sich sehr auf das kommende „Tollwod“, wo wir Sie mit einem Verkaufsstand, frischen Waffeln und einem Basteltisch für Kinder begrüßen dürfen.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten.

**Die Krippe hat geschlossen von 23.12.17 – 07.01.18**

Termine: 09.12.17 „7. Flintsbacher Tollwod“ ab 13 Uhr

Text und Bilder: Berta Bergmaier



### Was war los im Kindergarten?

#### Koop-Stunden für die Vorschulkinder



Seit Oktober finden immer dienstags von 11.30 bis 12.15 Uhr für die Vorschulkinder aller drei Gruppen Koop-Stunden in der Grundschule statt. Durchgeführt werden diese von den Lehrkräften Frau Riedl und Frau Sailer. Im ersten Halbjahr nehmen die Kinder der Schmetterlings- und der Schulmausgruppe teil und im zweiten Halbjahr die Vorschulkinder der Marienkäfergruppe. Jedes Vorschulkind nimmt verpflichtend

daran teil. Es werden jahreszeitliche Themen sowie Deutsch und Mathematik angeboten. Unterstützt werden die Lehrkräfte von „Erstklässlern“, die sich freiwillig dafür gemeldet haben und diese „Helferaufgabe“ gern übernehmen. Die Kinder genießen es, ihre „alten“ Kindergartenfreunde wieder zu treffen, ihnen zu helfen und sie zu unterstützen.

Durch die Koop-Stunden soll der Übergang Kindergarten – Grundschule fließend gestaltet werden, es findet ein sogenanntes erstes „Reinschnuppern“ in den Schulalltag statt. Die Schule ist für die Kinder somit nichts Neues mehr, das Schulgebäude sowie die Lehrkräfte werden für die Kinder schon vertraut.

### Musikalische Früherziehung für die Vorschulkinder



Seit Oktober bietet Frau Gerlinde Mittermaier, Musiklehrerin aus Brannenburg, für die Vorschulkinder immer montags musikalische Früherziehung an. Ihr Anliegen ist es, die Kreativität des Herzens jedes Kindes zu wecken und musikalisch zum Ausdruck zu bringen. Die Kinder werden in Kleingruppen aufgeteilt. Die Freude an Musik und das Kennenlernen verschiedenster Instrumente und Materialien sollen bei den Kindern geweckt werden. Wir wünschen allen Kindern weiterhin viel Spaß bei der musikalischen Herzensbildung...

### Mittagessen



Frau Marlene Sanftl bereitet jeden Mittag für die Kinder, die zum Mittagessen angemeldet sind, liebevoll und ansprechend fürs Auge das Mittagessen vor. Die Kinder helfen gemeinsam die Tische in der ehemaligen Maulwurfsgruppe zu decken und freuen sich gemeinsam mit ihren Freunden aller drei Gruppen zu essen. Die Firma Bio Kontor Bad Aibling liefert zweimal die Woche abwechslungsreiches Essen, das den Kindern sichtlich schmeckt.

Ein herzliches Dankeschön an Marlene, die mit ihrer offenen und sympathischen Art bei den Kindern täglich ein Lächeln am Mittagstisch zaubert...

### Laternen basteln mit den Eltern



In diesem Jahr hatten die Eltern die Gelegenheit, gemeinsam mit ihrem Kind eine Laterne zu basteln. An zwei Nachmittagen wurde im Kindergarten fleißig ausgeschnitten, geklebt, gemalt, usw. Auf die fertigen Exemplare können alle sichtlich stolz sein. Die fertigen Dino-, Drachen-, Einhorn-, und Pferdelaternen konnten dann am Laternenumzug bewundert werden. Das gesamte Kindergarten-team bedankt sich bei allen fleißigen „Bastlern“.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

### Neuer Elternbeirat benannt

Wie am Anfang eines jeden Kindergartenjahres wurde in unserem Kindergarten Märchenhaus ein neuer Elternbeirat benannt.

Da sich für die Wahl so viele Personen zur Verfügung stellten, wie benötigt sind, war eine Stimmabgabe durch die Eltern unnötig.

Als Vorsitzende wurde Martina Lederwascher (Schmetterlinge) benannt, Kassenwart ist Steffi Thomann (Marienkäfer), Schriftführerin ist Simone Mühlberg (Schmetterlinge). Als Beisitzerinnen sind darüber hinaus Steffi Hager (Schmetterlinge und Marienkäfer) und Kathrin Wagner (Schmetterlinge und Marienkäfer) ernannt worden.

Alle Mitglieder des neuen Elternbeirates freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kindergarten-Team und sind für Ideen, Anregungen und Kritik jederzeit offen.



von links: Steffi Thomann, Simone Mühlberg, Martina Lederwascher, Kathrin Wagner, Stephi Hager

Text und Bild: Martina Lederwascher

## Grundschule Flintsbach

### Projektwoche „Halt dich fit“

Alljährlich steht im Herbst die Woche der Schulgesundheit an unserer Schule im Mittelpunkt. Zur Gesunderhaltung gehört im besonderen Maße die Bewegung, aber auch gesunde Ernährung. Körperliche Fitness stand daher im Zentrum unseres einwöchigen Projektes Ende Oktober unter dem Motto „Halt dich fit“.



Wir starteten am Montag mit einem Projekttag. Alle Klassen durften reihum an sechs Stationen, die von den Lehrerinnen vorbereitet und angeleitet wurden, unterschiedlichste Arten von Bewegung – Anspannung aber auch Entspannung – erfahren. Um Koordination und Ausdauer ging es beim „Step-Aerobic“. In der zum „Fitnessstudio“ umgebauten Turnhalle trainierten die Kinder verschiedene Muskelgruppen an Geräten. Bei der Massage wurden die müden Muskeln wieder entspannt und die Kinder erfuhren, wie sie sich und ihrem Körper Gutes tun können. In der Pause durften sich alle an einem überaus reichhaltigen gesunden Rohkostbuffet satt essen, das dankenswerterweise der Elternbeirat gestiftet und wieder außerordentlich liebevoll hergerichtet hatte. Auch meditative Yogaübungen, bei denen es auch darum ging, zur inneren Ruhe zu kommen, wurden sehr eifrig angenommen. Bei den Hüpfspielen durften sich die Schüler und Schülerinnen wieder so richtig auspowern. Als wir uns am Schluss alle in der Aula zur Reflexion trafen, wurde begeistert der tagsüber einstudierte Tanz „Halt dich fit“ getanzt und die einheitliche Rückmeldung war: Dies war ein sehr gelungener und abwechslungsreicher Tag!



Auch im Verlauf der weiteren Woche stand je eine zusätzliche Sportstunde auf dem Programm. Am Mittwoch erhielten wir Besuch von Frau Ilgenfritz und Frau Hübner, beide Physiotherapeutinnen, die mit jeder Klasse eine Rückenschule durchführten, Lockerungsübungen zeigten und Tipps zum richtigen Packen des Schulrucksacks gaben.



Vielen Dank an den Elternbeirat und alle Eltern, die zum Gelingen dieser besonderen Schulwoche beigetragen haben!

Text: Cornelia Mayer, Bilder: Elisabeth Joas

### Mit Hörbe auf Spurensuche in der Nicklheimer Filze

Am Montag, den 4.10.2017, und am Mittwoch, den 11.10.2017, war es soweit. Die Klassen 2b und 2a der Flintsbacher Grundschule durften an diesen beiden Vormittagen unter der fachkundigen Führung von Frau Brigitte Holzner eine Herbstwanderung erleben, die Begeisterung weckte, nicht nur für die Natur im Nicklheimer Moor, sondern auch für die Literatur.

„Hörbe mit dem großen Hut“ von Otfried Preußler wurde von unserer Moorführerin Frau Holzner an mehreren Stationen so spannend dargeboten, dass wir die anfängliche morgendliche Kälte an diesen Herbsttagen kaum spürten.

Neben schief stehenden Bäumen ließ Frau Holzner die Kinder auf dem Rotkehlchenweg Torf erspüren, der in zwei Socken versteckt im Kreis herumgereicht wurde. Bei ihren Erklärungen wie im Laufe der Zeit Torf entsteht und welche Bedeutung es früher als Brennmaterial hatte, wurde aufmerksam zugehört. Am Schluss konnten sich alle vorstellen, wie die schief stehenden Bäume vielleicht beim nächsten Herbststurm ins Wasser kommen werden, um sich dann im Laufe der Zeit in Torf zu verwandeln. Dass das Nicklheimer Moor eines der größten renaturierten Moore ist, nahmen wir staunend zur Kenntnis.

Beim Vorlesen nach der ersten Brotzeit fühlten alle Begleitpersonen und Kinder mit „Hörbe“, der immer mal wieder von dem kleinen Moorgeist, dem Schlumpatsch, getrazt wird und der sich vor den immer zahlreicher werdenden Ameisen in einer Episode des Buches ängstigt. Hörbe wollte einigen hungrigen Ameisen nur ein paar Brotsamen abgeben, dabei lockte er viele weitere an. Um nicht mit hundert Ameisen konfrontiert zu werden, klappte er schnell seine Brotzeitbox zu. Das taten wir auch. Nach dem Zuhören und Reflektieren war nun wieder eine Mitmachaktion angesagt.



Mit dem Saugbecher fingen die Schüler Ameisen und Spinnen ein und durch große Lupen konnten die kleinen emsigen Tiere beim Krabbeln auf der weißen Decke beobachtet werden. Dass die Ameisen ein Vielfaches ihres eigenen Gewichtes tragen können, nahmen die Schüler nun interessiert auf. Die Suche nach den Ameisen, die sich teilweise schon in der Winterstarre befinden, weckte die Fantasie der Kinder. Einige fanden unter Wurzeln am Waldboden kleine Höhlen, in denen die Moorgeister wohnen.

Die Abenteuer von „Hörbe mit dem großen Hut“ auf dem Moorbach, bei dem ihm ein Teil von seinem doppelten Hut gute Dienste als Boot, in das er sich hineinsetzen konnte, leistete, gipfelten in einer rasanten Fahrt beim Wasserfall. Hörbe traf, als er wieder bei Bewusstsein war, seinen Freund Zwottel, den Zottelschraz. Freundschaftsgeschichten gefallen Kindern, deshalb gibt es ganz sicher die Fortsetzung von „Hörbe mit dem großen Hut“ in den Klassenzimmern.

Am Aussichtsturm angelangt, genossen wir die Weite der Moorlandschaft, Sonne und Mond am Himmel und die Herbstfärbung der Blätter an den Bäumen und Büschen.

Das Basteln einer „Hörbe-Puppe“ aus einem Ast mit Armen, einem Filzhut, zwei Augen und einem bunten Schal bildete den Höhepunkt unserer Wanderungen. Die Herbstsonne wärmte uns beim Spielen mit unseren Puppen, nebenbei stärkten wir uns mit gesundem Obst und unseren mitgebrachten Broten und warfen zum Schluss noch einen Blick ins Grüne Klassenzimmer, um die ausgestopften Tiere zu erraten. Danach traten wir zufrieden den Rückweg an. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mama-, Papa- und Opa-Taxis. Es waren schöne Herbstwanderungen!

Text und Bild: B.Schumacher-Taigel

## Inntal-Schule Brannenburg

### Weihnachtsbasar in der Inntal-Schule Brannenburg

#### Schirmherr Helmut Zöpfl kommt zu Besuch

„Weihnachten – Zeit voller Geheimnisse“ ist das diesjährige Motto des Weihnachtsbasars der Inntal-Schule Brannenburg. Am **Samstag, den 02.12.2017, von 10 bis 15 Uhr** sind die Schulräume in der Pienzenauer Str. 2 erfüllt von Vorweihnachtsstimmung. Der Duft von Plätzchen und Weihnachtspunsch weht durchs Schulhaus.

Schon im Sommer wird geplant und vorbereitet für diesen großen Tag. Schüler, Lehrer und Freunde der Schule backen Weihnachtsplätzchen, binden Tannenkränze und schmücken die Klassenräume weihnachtlich.

Es werden liebevoll gebastelte Geschenke, Dekoartikel, Adventskränze und vieles mehr angeboten. Auch in diesem Jahr kommt Helmut Zöpfl zu Besuch. Der beliebte Kinderbuchautor ist Schirmherr der Inntal-Schule in Brannenburg. Mit seinen Geschichten trägt er zur Vorweihnachtsstimmung bei.



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch. Der Erlös kommt den Schülern zugute.

Text und Bild: Susanne Lange-Maurer

## Jugendtreff Brannenburg-Flintsbach

### „Ramadama“ im Jugendtreff

Die Jugendlichen aus dem Jugendtreff zeigten tollen Einsatz bei der Umsetzung der Idee, öffentliche Bereiche sauber zu halten. Zwei Stunden investierten die jungen Leute mit großem Müllsack und Handschuhen bewaffnet Müll an Orten, welche bevorzugt auch von Jugendlichen genutzt werden, aufzusammeln. Die Runde zog sich vom unmittelbaren Gelände des Jugendtreffs, über's Brandl, den Kirchbach bis hin zum Bahnhof. Im Müll waren auch einige Pfandflaschen zu finden. Diese wurden abgegeben und in Süßigkeiten umgesetzt.



Wir danken allen Jugendlichen die an der Aktion „Ramadama“ beteiligt waren und somit auch einen wertvollen Dienst für die Allgemeinheit und die Umwelt Brannenburgs geleistet haben.

Text und Bild: Sabine Konrad



## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

### Erneute Auszeichnung für das Sozialwerk

Bereits das 7. Jahr in Folge erhielt der ambulante Pflegedienst des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. wieder eine glatte 1,0 bei der Prüfung des MDK.

Eine wirklich grandiose Leistung, die nur Dank der hervorragenden Arbeit aller Kollegen möglich ist!



**Praxisanleitung Kerstin Röttger, geschäftsführende PDL  
Monika Kaiser-Fehling, PDL in Ausbildung Laura Linner,  
Qualitätsbeauftragte Monika Jakobi, stellvertretende PDL  
Michaela Weiland**

Text und Bild: Evi Faltner

**7. FLINTSBÄCHER  
TOLLWOD**

*Vorweihnachtliches Event  
für Groß & Klein*

**am 9.12.2017**

Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5

**13.00 Uhr** Eröffnung  
Christbaumverkauf  
mit Heimlieferservice

mit musikalischer Unterhaltung  
Glühwein & Würstl, Kaffee & Kuchen

**14.00 Uhr** Besuch vom Nikolaus  
Auftritt des Kinderchores  
Basteln in der Kinderkrippe

Eine Gemeinschaftsveranstaltung  
des ASV Flintsbach und des Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk



### Projekt „Demenz“

#### Schüler der Maria-Caspar-Filser-Schule besuchen das Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Bereits zum dritten Mal in Folge findet auch in diesem Schuljahr wieder das Projekt „Demenz“ der Maria-Caspar-Filser Schule Brannenburg statt. Die Schülerinnen und Schüler der M-Klassen besuchen jeweils Mittwoch und Donnerstag immer zu zweit das Mehrgenerationenhaus Flintsbach, um mehr über die Erkrankung zu erfahren, sich die Arbeit in der Tagespflege anzuschauen und Sozialkompetenz zu entwickeln.

Für die geschäftsführende Pflegedienstleitung Monika Kaiser-Fehling ist das Projekt eine ganz wichtige Sache: „Die Schüler lernen nicht nur, mit älteren Menschen umzugehen, sondern sie erfahren auch, dass der Pflegeberuf unglaublich vielseitig ist und Spaß macht“, meint Monika Kaiser-Fehling.

Die Flintsbacher Schüler Johannes Quelle, Michael Denk und Marinus Astner waren bei ihrem Besuch im Mehrgenerationenhaus überrascht, welche gute Fassade viele Gäste haben, die an Demenz erkrankt sind. Sie haben alle drei schon einiges über die Krankheit gehört und fanden es gut, im Mehrgenerationenhaus zu sehen, wie es wirklich ist. Sie haben gelernt, die Senioren mit Respekt zu behandeln, sich mit ihnen zu beschäftigen und ganz normal wie in einer Familie gemeinsam zu essen und zu trinken.

Für alle drei waren die ersten paar Minuten im Mehrgenerationenhaus noch ein komisches Gefühl und sie wussten nicht recht, wie sie sich verhalten sollten. Trotzdem – Berührungsängste hatten die Schüler von Anfang an überhaupt keine und sind offen auf die Senioren zugegangen.

Beeindruckend war für sie, wie viel im Mehrgenerationenhaus gemacht wird. „Der Nachmittag hat wirklich Spaß gemacht“ waren sich die drei einig.



**Von li.nach re.: Johannes Quelle, Michael Denk, Marinus  
Astner**

Text und Bild: Evi Faltner

## Mehrgenerationenhaus



### Kollegen für den ambulanten Pflegedienst gesucht

(bevorzugt für den Spätdienst und Hauswirtschaft)

Als Pflegedienst in Brannenburg und Flintsbach sorgen wir dafür, dass Menschen im Alter so lange wie möglich in ihrem eigenen zu Hause bleiben können. Für diese so wichtige Aufgabe brauchen wir dringend Unterstützung!

Für die Versorgung unserer Patienten suchen wir engagierte Kollegen, die soziale Kompetenz mitbringen, eigenverantwortlich arbeiten und in ihrem Beruf gerne etwas Sinnvolles tun wollen. Eine Anstellung ist sowohl als Minijob als auch in Teilzeit möglich.

Wir freuen uns über Ihr Bewerbung an:  
Evi Faltner, Mehrgenerationenhaus Flintsbach, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach  
a. Inn oder einfach per Mail an [pd@pflegefueralle.de](mailto:pd@pflegefueralle.de)

Unser Café „Miteinander“ ist jeden  
**Dienstag und Donnerstag** von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter [www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de](http://www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de) und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

## Die Katholische Pfarrei informiert

### Patroziniumsgottesdienst mit Ehrungen

#### Erzbischöfliches Ordinariat würdigt Chormitglieder und Lektorin

Der Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium St. Martin in Flintsbach bildete den Rahmen, die verdienten Kirchenchormitglieder Lydia Huber, Andreas Walz und die Lektorin Maria Obermair zu ehren. Mit der Aufführung der Messe „Missa solennis in B“ von Joseph Schreiner, gespielt und gesungen von den Bläsern der Musikkapelle Flintsbach, dem Kirchenchor Flintsbach (Leitung Lisa Obermair) und Matthias Dachauer an der Orgel, wurde der festliche Hintergrund unterstrichen.

Zum Schluss des Gottesdienstes begab sich Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus an den Ambo um Ehrungen und eine Verabschiedung vorzunehmen.

Maria Obermair war 25 Jahre Lektorin und Kommunionhelferin. Als Pfarrgemeinderätin sprach sie 1992 der damalige Pfarrer Lorenz Poschenrieder an und bat sie, die beiden Dienste zu übernehmen. Bis jetzt hat sie mit den Pfarrern Herrmann Overmayer, Josef Steinberger und nun mit Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus zusammengearbeitet. Dekan Helmut R. Kraus bedankte sich für das Engagement und überreichte eine Urkunde mit einer Collage der Pfarrei Flintsbach.

Andreas Walz ist seit 30 Jahren Kirchenchormitglied in Flintsbach. Dekan Kraus überreichte ihm die Urkunde des Erzbischöflichen Ordinariats München, unterschrieben vom Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger und dem Diözesanmusikdirektor Gerald Fischer.

Die Urkunde für 50 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik an Lydia Huber konnte nicht persönlich ausgehändigt werden, da die Jubilarin kurzfristig erkrankte. Chorleiterin Lisa Obermair nahm sie stellvertretend in Empfang und wird sie bei einer gesonderten Feierstunde aushändigen. Lydia Huber gilt als „gute, lebendige Seele“ des Kirchenchors Flintsbach, die sehr viel für den Zusammenhalt tut und der keine Organisation zu mühsam ist, vor allem dann, wenn es um gesellige Dinge geht.



**1. Reihe v. li n re. Maria Obermair, 25 Jahre Lektorin und Kommunionhelferin, wurde verabschiedet, Andreas Walz, seit 30 Jahren Kirchenchormitglied und Chorleiterin Lisa Obermair, die für Lydia Huber die Urkunde für 50 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik in Empfang nahm. Hintere Reihe v.li n. re Barbara Weidenthaler, Gemeindereferentin, Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus.**

Mit den Worten, „Sie haben im Ehrenamt Engagement und Verlässlichkeit bewiesen, das bestens zur Nachahmung empfohlen werden kann“ beendete Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus die Ehrungen. Anschließend brandete in der Pfarrkirche spontaner, lang anhaltender Beifall auf. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ endete der Patroziniumsgottesdienst.

Text und Bilder: Johann Weiß

**Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen (Mahatma Gandhi)**



Und weil die Kinder ein Geschenk des Himmels sind, laden wir alle sehr herzlich am **Donnerstag, 28.12.2017** um 16 Uhr in die Pfarrkirche St. Martin zur Kindersegnung ein.

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

*Beidenschaft  
stärkt unser Leben*

**kfd**

### **kfd St. Martin**

**Freitag den 8. Dezember 2017, 19 Uhr**

feierlicher Gottesdienst zum Fest Maria Empfängnis  
in der Pfarrkirche.

Musikalische Gestaltung durch die Flintsbacher Bläser.  
Die Kollekte geht zu Gunsten der Nepalhilfe.

**Samstag, 16. Dezember 2017, 7 Uhr**

Engelamt in der Pfarrkirche mit anschl. gemeinsames  
Frühstück im Pfarrheim

### **Die Seniorenbeauftragte informiert**

**Gedächtnistraining** ist am Montag, 4. und 18.12. und  
8. und 22.1. um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

**Senioren-gymnastik** ist am Montag, 4., 11. und 18.12.  
und im Januar jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch, 13.12.**, ist im Gemeindesaal der „Alten  
Post“ in Fischbach wieder die alljährliche **Adventfeier**  
für unsere Seniorinnen und Senioren.



Der Flintsbacher Kinderchor und die  
Inn-Soatn-Musi werden den Nachmittag  
musikalisch gestalten. Geschichten und  
Gedichte runden das Programm ab.  
Herzliche Einladung an alle Seniorinnen  
und Senioren!

Wer einen Fahrdienst benötigt, soll sich  
bitte bei Liesi Weiß, Tel. 8585 oder Hanni Karrer,  
Tel. 653 melden.

Am **Mittwoch, 24.01.2018** um 14 Uhr ist im Pfarrheim  
die alljährliche **Senioren-Bürgerversammlung** mit  
unserem Bürgermeister Stefan Lederwascher.  
Auch hierzu ergeht eine herzliche Einladung!

### **Gertis Märchenkiste**

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 13. Dezember 2017  
und Mittwoch, 17. Januar 2018  
in der Pfarrbücherei Flintsbach  
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Mar-  
tin freuen sich wieder auf viele kleine und große,  
alte und neue Zuhörer!

**Geplante Termine** (Änderungen vorbehalten):  
1.2./14.3./18.4./9.5./13.6.

## Evangelische Kirchengemeinde

### **Besondere Gottesdienste zur Advents- und Weihnachtszeit in der Michaelskirche**

**Sonntag 03.12.**, 10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent,  
15.00 Uhr Krabbelgottesdienst

**Heilig Abend 24.12.**, 16.00 Uhr Familiengottes-  
dienst, 18.00 Uhr Christvesper mit Stubnmusi,  
22.00 Uhr Christnacht



**1. Weihnachtstag, 25.12.**, 10.30 Uhr Gottesdienst

Silvester 31.12., 17.00 Uhr Gottesdienst

### **Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche**

**Sonntag, 10. Dezember 2017, 17 Uhr**  
„Maria“

**Adventskonzert mit dem Kirchenchor un-  
ter der Leitung von Rebekka Höpfner**

Maria verkörpert wie keine andere biblische  
Figur Gottvertrauen und Freude aber auch  
Mühsal und Leid. Das Warten auf Christi  
Geburt und damit die Menschwerdung Got-  
tes kommt uns in Maria, der jungen Frau aus  
dem Lukasevangelium, ganz nah. Sie steht  
im Mittelpunkt dieses Adventskonzertes.

**Mittwoch, 27. Dezember 2017, 19 Uhr**  
**Weihnachtskonzert**  
„Sind die Lichter angezündet“

Neubeuerer Hackbrettorchester „i-Tüpfel“, Kinderchor und  
Jugendchor der Kirchengemeinde, Instrumentalgruppen, Ale-  
xander Mangstl (Harfe), Heidi Ilgenfritz (Gesamtleitung)

Zu hören sind neben alpenländischer Volksmusik und  
internationalen Weihnachtsliedern auch klassische und  
zeitgenössische Werke.

**21. Januar 2018, 17 Uhr**  
**Index 4 Percussion Quartett**

Das Index 4 Percussion Quartett führt durch die bezau-  
bernde Welt der Schlaginstrumente. Mitreißende Rhyth-  
men, neue Klänge, gewaltige Energie und Dynamik prä-  
gen die Konzerte des Ensembles. Das Programm besteht  
größtenteils aus Kompositionen der Ensemblemitglieder.  
Durch die unterschiedlichen Charaktere der Instrumen-  
te und der Spieler entstehen immerzu kreative Wege zu  
neuen Klangerlebnissen. Auf der Bühne befindet sich ein  
schiefer endloses Sammelsurium an konventionellen und  
exotischen Percussion Instrumenten.

**Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.**



## Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

### Samstag, 16.12., 14 Uhr

Festliche adventliche Musik mit dem Ensemble „Zwischentöne“ aus Bernau

### Dienstag, 09.01., 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

### Mittwoch, 24.01., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele: „Wilhelm Busch“

### Samstag, 27.01., 14 Uhr

Fotoshow von Heinz Hinkelmann über „Die vier Königstädte Marokkos“

### Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus,  
Kirchenstraße 8,  
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

## Aus den Vereinen



### TSV Fischbach/Inn

#### Herzlichen Dank dem Kleidermarkt-Team!

Wir haben Eure großzügige Spende in Turngeräte für die Kinder investiert. Wie man sieht, wurden die neuen Halbrundblöcke gleich mit Begeisterung ausprobiert!



Einladen möchten wir schon heute zu unserem

### „Jahr-Anturnen“,

das wie immer am letzten Sonntag im Januar, also am  
28.01.2018 ab 15 Uhr in der Turnhalle stattfindet.

Text und Bild: Andrea Geiger



## Jugendfeuerwehr Flintsbach a. Inn

### Jugend bei Wissenstest erfolgreich

Der bayernweit durchgeführte Wissenstest der Jugendfeuerwehr Bayern wurde für den Inspektionsbereich „Inntal“ in diesem Jahr im Feuerwehrhaus Rossholzen abgenommen.

Zum Thema "Unfallverhütung, Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung in der Jugendfeuerwehr" musste jeder Jugendliche einen Fragebogen beantworten und in einer Gruppenarbeit Fragen beantworten.

Dabei zeigten alle angetretenen Jugendlichen eine gute Leistung und bestanden den Wissenstest ohne Probleme. Nach einer kleinen Stärkung konnte Kreisjugendwart Manuel Pöhmerer die begehrten Abzeichen an die Jugendlichen überreichen. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden Jugendlichen, Schiedsrichtern, Ausbildern und bei der Feuerwehr Rossholzen für die Durchführung.



Von der Jugendfeuerwehr Flintsbach nahmen 14 Jugendliche am Wissenstest teil. Dabei wurden die einzelnen Stufen 1 bis 6 erfolgreich abgelegt. Hervorzuheben ist dabei Christina Ralser, die das höchste Abzeichen in Stufe 6 mit Erfolg gemeistert hat. Herzlichen Glückwunsch!

Text: Peter Pertl jun., Bild: Dominik Ralser



# ADVENTS KONZERT

In der Pfarrkirche  
St. Martin in Flintsbach  
Sonntag, 3. Advent  
Beginn 19.00 Uhr

Mitwirkende:  
Musikkapelle und Jugendkapelle Flintsbach  
sowie verschiedene Bläserbesetzungen der Musikkapelle  
Sprecherin: Christine Wilhelm  
Eintritt frei

[www.mk-flintsbach.de](http://www.mk-flintsbach.de)





## ASV Flintsbach - Abteilung Stockschiessen

### Flintsbacher Stockschiessen suchten ihren Meister!

Auch dieses Jahr vom 11 bis 21. Oktober konnte jeder Stockschütze sein Können im Zielschießen beweisen.

Von insgesamt 240 erreichbaren Punkten wurde bester Schütze bei den Herren Markus Wurnig mit 148 Pkt. und verdränge somit den Vorjahresmeister Roland Thaler nur knapp mit 137 Pkt.

Bei den Damen erreichte Angelika Kronast 124 Pkt. und verbesserte sich im Gegensatz zum letzten Jahr (auch Vereinsmeisterin) um 24 Pkt.

Gesamtergebnis aller Schützen: Rang 1: Markus Wurnig (148 Punkte), Rang 2: Roland Thaler (137), Rang 3: Angelika Kronast (124), Rang 4: Andi Huber (119), Rang 5: Franz Miesgang (106), Rang 6: Walter Frisch (91), Rang 7: Hans Brosig (82), Rang 8: Kathi Weiss (64), Rang 9: Margit Hölzl (64), Rang 10: Christian Hölzl (62), Rang 11: Markus Reiter (60), Rang 12: Bea Wurnig (36), Rang 13: Gabi Braun (24), Rang 14: Verena Frisch (22)

Text: Walter Frisch

## ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

### Es geht wieder aufwärts mit der E-Jugend

Nachdem es bis zum Frühjahr nur Niederlagen gab, startete die E-Jugend mit einem neuen Trainerteam in die Saisonen.

Anderl Astner, Daniel Hilpert und Schorsch Krapfl übernahmen das Team. Es gab viel Arbeit und auch noch Niederlagen, aber mit jedem Training und dem Eifer der Buam und unseres Mädls Lea Spohie Huber wurden mittlerweile schon gute Ergebnisse erzielt. Es kamen auch drei neue Spieler dazu, die schon aufgehört hatten.

Wir haben jetzt 15 Spieler und können schon wieder daran denken, eine E 2 zu stellen. In der aktuellen Tabelle belegen wir den wirklich guten 4. Platz (!) und konnten so große Orte wie Bruckmühl, Höhenrain und Bad Aibling hinter uns lassen. Nach dem 2:1 Auswärtssieg gegen Höhenrain gab es zur Belohnung noch einen Besuch im Bayern Shop am Irnschenberg.

Von der F-Jugend haben wir zwei sehr gute Spieler übernommen: Sebastian Irger und Lorenz Schirmann. Hier macht sich bereits die sehr gute Arbeit von Andy Grübler bemerkbar.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des DFB Mobils mit ihren Trainern zu einer Fortbildung für unsere F + E Trainer. Hier machte unsere E einen sehr guten Eindruck schon allein durch die persönliche Begrüßung der Trainer: "Griass de"!

Ein großer Dank an dieser Stelle für unsere Schiedsrichter, Tobias Geiger, Marinus und Robert Krapfl, die sich für unsere Heimspiele zur Verfügung stellten. Ebenso natürlich ein Dankeschön an die Spieler-Mütter und -Väter für den Brotzeitstand bei den Heimspielen und die Auswärtsfahrten.

In der Winterpause nehmen wir noch an 4 Hallenturnieren teil.

Aktuelle E-Jugend-Spieler: Huber Lea-Sophie, Obermair Markus, Thaler Luca, Krutzenbichler Bastian, Kerscher Liam, Schweinsteiger Benedikt, Nagel Jonas, Hilpert Ruben, Müller Marvin, Dinzenhofer Marinus, Wurnig Fabian, Kloo Maxi, Kotschenreuther Manuel, Irger Sebastian, Schirmann Lorenz

Mit sportlichem Gruß  
Schorsch Krapfl



### Ausflug der Plattler-Jugend

Am letzten Oktober Samstag machte sich die Jugendgruppe des Trachtenvereins D'Falkastoana Flintsbach auf nach München.

In der Landeshauptstadt angekommen erkundeten die Jugendlichen in Kleingruppen zunächst den Marienplatz und Umgebung.



Im Anschluss fuhren wir mit U-Bahn und Bus in die AirHop Arena. Das ist eine Halle voll mit Trampolinen verschiedener Art. Eine Stunde lang wurde nach Herzenslust gesprungen. Die Schnitzelgrube und die langen Trampoline wurden zum Üben von Saltos und Handstandüberschlägen genutzt, beim Schwebebalken über einer Schnitzelgrube fanden Duelle statt, wer der Stärkere ist und bei den drehenden Balken musste man sich rechtzeitig ducken oder springen, um nicht von der eigenen Plattform zu fallen. Wer Lust hatte, konnte auch Basketball oder eine Abwandlung von Völkerball spielen. Viel Freude bereiteten auch die Trampoline in der Wand, von denen man mit Schwung wieder zurückgefedert wurde.

Nach der anstrengenden Springerei hatten sich alle eine Stärkung verdient. In einem mexikanischen Restaurant genossen wir das gute Essen und das schöne Ambiente.

Nach dem gemütlichen Essen machten wir uns schließlich auf den Heimweg. Im Zug trafen wir auf zahlreiche FC-Bayern Fans (der FC-Bayern spielte an diesem Tag in der Allianz-Arena), die uns die gesamte Fahrt über unterhielten und auch die 20 minütige Wartezeit in Ostermünchen verkürzten.

Müde, aber glücklich endete gegen 23 Uhr ein sehr schöner und ereignisreicher Tag.

Text und Bild: Anna Pertl



# Skikurse 2017 / 18

ASV Flintsbach e.V.  
und  
TSV Brannenburg e.V.



[www.asv-flintsbach.de](http://www.asv-flintsbach.de)



## Neu: Skikurse am Sudelfeld

Ab heuer finden unsere Skikurse aufgrund der besseren Schneesicherheit am Rankenlift statt.

Treffpunkt für alle Skikurs-Teilnehmer:

Talstation Rankenlift – Hütte Fam. Berger mit eigenem Parkplatz.  
Anfahrt über Grafenherberg.

<b>4 Tage 27. - 30.12. 2017</b>	<b>Kinder-Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene</b>
Zeitraum	09.00 bis 13.00 Uhr
Preis	<b>€ 105</b>

<b>3 Tage 02. - 04.01. 2018</b>	<b>Kinder-Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene</b>
Zeitraum	09.00 bis 13.00 Uhr
Preis	<b>€ 80</b>

Geschwister bekommen € 5,- Ermäßigung

**Erwachsenen-Skikurs und  
Snowboardkurs auf Anfrage**

**Heuer im Skikurspreis inbegriffen:**

- Kursgebühr
- Liftkarte
- warmes Essen und ein Getränk in der Berger-Hütte

## Informationen zu den Skikursen:

zur Teilnahme sind nur Vereinsmitglieder des ASV Flintsbach, TSV Brannenburg und solche, die es werden wollen, berechtigt.

## Anmeldung zu den Skikursen

online über [www.asv-flintsbach.de](http://www.asv-flintsbach.de) (Abteilungen/Ski/Veranstaltungen/Skikurse)

telefonisch ab Dezember jeden **Dienstag** von **20:30 – 21:30** Uhr bei **Josef Geiger** unter **08034 / 7248**

**Anmeldeschluss 22.12.2017**

## Weitere Veranstaltungen:

**Vereinsmeisterschaft ASV am 25.02.2018**  
Sudelfeld, Waldkopflift von 10:00 – 13:00 Uhr

**Rennsport Schnuppertraining für  
skibegeisterte Kinder**

Infos bei **Josef Dohlen**  
Tel.: 08034-307222  
[josef.dohlen@kreuzfeld-flintsbach.de](mailto:josef.dohlen@kreuzfeld-flintsbach.de)

## Neu: Skilanglauftraining für Kinder

Ab Dezember findet regelmäßig jeden Mittwoch mit Patricia Zähringer ein Langlauftraining für Kinder ab 6 Jahren statt.  
Treffpunkt für 1. Training: Mittwoch 06.12.17 16.00 Uhr am Sportplatz Flintsbach  
Dauer 1h - 1,5h

Infos bei **Patricia Zähringer**  
Tel.: 08034-9089976  
[pattyzaehringer@gmx.de](mailto:pattyzaehringer@gmx.de)



## ***KinderKunstWerke(n)***

### **Neue Veranstaltungsreihe der VHS Brannenburg - Weihnachtsatelier**

Eine neue Veranstaltungsreihe für Kinder beginnt in diesem Herbst/Winter-Semester bei der VHS Brannenburg: KinderKunstWerke(n).

Los geht's mit einem Weihnachtsatelier in der Werkstatt von Petra Conzelmann-Busch (Dempferweg 10a, Brannenburg), bei dem Kinder sich in der Vorweihnachtszeit kreativ „aus-toben“ können:

Kunstvoll verzierte – und leckere(!) – Knusperhäuschen aus Honiglebkuchenteig entstehen bei „Knusper, Knusper, Knäuschen, mein eignes kleines Lebkuchenhäuschen“ am Mittwoch, 06.12.17, 15 bis 17 Uhr. Der Kurs ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Bei der Kreativen Weihnachtswerkstatt am Mittwoch, 13.12. und am Mittwoch, 20.12. jeweils von 15 bis 17 Uhr, dürfen die Kinder schließlich selbst entscheiden, was aus Holz, Farbe, Stoff oder anderen Materialien entstehen soll. Spielzeug, weihnachtliche Deko oder ein Weihnachtsgeschenk - hier finden die kleinen Künstler Zeit, Raum und Material, um ihre eigenen Vorstellungen umzusetzen. Der Kurs ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

### ***Neue Kreativ-Kurse bei der VHS***

#### **„Möbiusschal stricken“ und „Mixed Media - Neue Mal- und Zeichentechniken“**

Zwei neue Kreativkurse starten im Dezember und Januar bei der VHS Brannenburg:

Bei Angela Mayer-Spannagel kann man in zwei Treffen lernen, seinen eigenen Möbiusschal zu stricken (Samstag, 2.12. und Samstag, 9.12., jeweils 9 bis 12 Uhr). Die Möbiusschleife ist eine Endlosschleife und kann auch als raffinierter Loop gestrickt werden. Man strickt dabei gleichzeitig nach oben und nach unten. Wenn der Anfang gemacht ist, ist es nicht mehr schwierig. Raffiniertes Abketten macht den Möbius zu einem echten Kunstwerk.

Mitbringen: Garn mit einer Lauflänge von ca. 150m - 210m pro 50g. Passende Rundstricknadel mit einer Länge von mindestens 120 cm.

Ganz verschiedene Mal- und Zeichentechniken kann man ausprobieren und vielleicht für sich entdecken im Kurs „Mixed Media“ bei Christine Haberlander ab Montag, 15. Januar um 19 Uhr. Dabei werden unterschiedliche Bildmotive (abstrakt oder realistisch) mit Bleistift, Kreiden, Kohle, Aquarell oder Acryl erfasst und künstlerisch umgesetzt. Die Kursteilnehmer erhalten auch Informationen zur Anwendung der verschiedenen Techniken, sowie zu Bildaufbau und Komposition und Darstellung von Räumlichkeit.

## ***Sensorik und Düfte im Wein***

### **Ein besonderes Weihnachtsgeschenk!**

Wer noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk für Genießer und Weintrinker sucht oder sich selbst etwas Gutes tun möchte, für den ist das VHS-Seminar „Sensorik und Düfte im Wein“ am Samstag, 13. Januar in der Kunstschmiede der Künstlerkolonie sicher das Richtige:

Sie trinken gerne Wein? Sie haben keine Ahnung? Sie sind bereits Weinkenner? Nähern Sie sich auf eine völlig neue, sinnlich-lehrreiche Art dem Thema Weinverkostung und -beschreibung.

Sie erwerben in diesem Kurs umfangreiches Wissen über Aromen, Weinverkosten, Weinansprache und sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten von Wein und Speisen!

Mit dem von Susanne Krehan (Dipl. Sommelière, Kognitionswissenschaftlerin, Sensoriktrainerin) entwickeltem System lernen Sie in kurzer Zeit, wie Sie einen Wein fachgerecht verkosten und beschreiben können.

Für dieses Seminar können auch Gutscheine erworben werden. Aber Vorsicht: Es sind nur noch wenige Plätze frei!

**Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email [info@vhs-brannenburg.de](mailto:info@vhs-brannenburg.de) und Telefon 08034/3868.**

## **Tourismusverband Chiemsee-Alpenland**

### ***WinterZeit im Chiemsee-Alpenland***

#### **Zauberhafte Erlebnis-Angebote in der neuen Broschüre von Chiemsee-Alpenland Tourismus**



Die beliebten Winterangebote von Chiemsee-Alpenland Tourismus sind wieder da mit tollen neuen Angeboten. In einem 55-seitigen Booklet finden die Leser dieses Jahr neben den begehrten Winterzauber-Angeboten auch die Christkindlmärkte und nützliche Informationen zum Wintersport in der Region sowie Möglichkeiten für Winter-Wellness.

Gerade eben war doch noch Sommer und schon steht der Winter in den Startlöchern. Für alle die ihn lieben, aber auch für alle die dem Sommer noch nachtrauern: Die „WinterZeit“ von Chiemsee-Alpenland Tourismus weckt selbst beim größten Wintermuffel die Vorfreude auf die kalte Jahreszeit mit und ohne Schnee! Von aktiven oder mystischen Erlebnissen bis zu Christkindlmärkten, in der Broschüre sind die vielfältigen Möglichkeiten vorgestellt.

Mit den Winterzauber-Aktivitäten werden selbst die trüben Tage zu unvergesslichen Erlebnissen, z.B. als Weihnachtsgeschenk, romantischer Ausflug oder als Familienunternehmung. Für Geschichteliebhaber ist zum Beispiel auch ein genüsslicher Abend im Weinhaus zum Santa das ideale Weihnachtsgeschenk, denn dort erzählt Maria Fortner aus

dem Hause Papin über ihr Leben anno dazumal. Ob Urbayer oder Norddeutscher – auch das Jodeln kann jeder lernen, am besten auf der Käseralm nach einer ausgiebigen Winterwanderung. Zwölf zauberhafte Angebote sorgen für das pure Wintervergnügen – mit und ohne Schnee!

## **Die Top 100 Veranstaltungshöhepunkte im Chiemsee-Alpenland**

### **Neuerscheinung der Broschüre „Veranstaltungen 2018“ für das Chiemsee-Alpenland**

Die Neuauflage der Veranstaltungsbroschüre 2018 für das Chiemsee-Alpenland ist erschienen. Darin sind alle Kultur- und Veranstaltungshöhepunkte der Region gegliedert nach Kategorien zu finden.

Kulturgenuss und Veranstaltungsbesuche sind ein wesentlicher Bestandteil des regionalen Tagestourismus. Doch Events und kulturelle Highlights ziehen nicht nur Urlauber in die Region, sondern bieten auch Abwechslung für Tagestouristen und Einheimische. Pünktlich zum Start des Kartenvorverkaufs der Festspielreihen sowie des Weihnachtsgeschäfts und der Messesaison Anfang des neuen Jahres hat Chiemsee-Alpenland die Neuauflage herausgegeben. Das aktualisierte Veranstaltungsheft greift die regionalen Höhepunkte des Veranstaltungskalenders auf und bietet auf einen Blick alle relevanten Informationen.

Mehr als 100 Veranstaltungstipps sind in der 16-seitigen Broschüre zu finden. Diese sind in die folgenden verschiedenen Kategorien untergliedert, sodass der Leser schnell findet, was ihn anspricht: Festspiele und Klassik, Lichterzauber und Farbenspiel, Brauchtum und Volksmusik, Feste und Märkte, Ausstellungen und Galerien, Festivals und Musikevents, Bühne und Film, Sport und Aktiv, Oldtimer- und Motorevents sowie Gesundheit und Entschleunigung.

Beide Broschüren sind ab sofort kostenlos in der Gemeindeverwaltung, Tourist-Info, Zimmer 6 erhältlich. Außerdem können sie online eingesehen bzw. heruntergeladen werden oder unter [info@chiemsee-alpenland.de](mailto:info@chiemsee-alpenland.de) bestellt werden.

Weitere aktuelle Veranstaltungen der Region sind online unter [www.chiemsee-alpenland.de/veranstaltungen](http://www.chiemsee-alpenland.de/veranstaltungen) zu finden.

## **Aus der Geschäftswelt**

### **Raiffeisenbank Oberaudorf eG**

#### **Andreas Zierer wird Nachfolger von Christian Weber**

Mit Herrn Andreas Zierer, Bachelor of Finance und Master of Business Administration, hat die Raiffeisenbank Oberaudorf eG ein neues Vorstandsmitglied.

Andreas Zierer wurde für Vorstand Christian Weber, der sich zum Ende des Jahres einer neuen beruflichen Herausforderung stellt, vom Aufsichtsrat neben Dip.-Bankbetriebswirt Anton Wendlinger als drittes Mitglied in den Vorstand berufen. Herr Zierer ist langjährig im Genossenschaftsbereich in verantwortlicher Position tätig. Damit sichert die Raiffeisenbank Oberaudorf eG ihre Selbständigkeit für die nächsten Jahre.



**Neues Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Oberaudorf eG ist Andreas Zierer (Mitte). Willkommen hießen ihn Vorstand Anton Wendlinger (rechts) und Vorstand Christian Weber.**

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

## **Feldenkrais – eine Lernmethode**

### **Bewusstheit durch Bewegung (Gruppenstunden) und Funktionale Integration (Einzelstunden)**

Wie genau kennen wir eigentlich unseren Körper? Welche Teile können wir uns mit geschlossenen Augen genau vorstellen? Vermutlich werden Sie sagen: „Das ist doch gar nicht so schwer, natürlich habe ich ein Bild von mir.“ Dann probieren Sie es doch einmal kurz aus!

Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich einen Ihrer Daumen vor – das sollte ganz einfach sein. Wie sieht es mit dem Mittelfinger der nichtdominanten Hand aus? Können Sie sich den Finger bildlich vorstellen? Und jetzt - weiter mit geschlossenen Augen und ohne zu spicken - fühlen Sie, in welche Richtung Ihr rechter großer Zeh zeigt. Sie dürfen die Augen nun wieder öffnen und nachschauen. Stimmt die Vorstellung mit der Wirklichkeit überein?

Die Methode Feldenkrais will uns unseren Körper näherbringen, uns ins Bewusstsein bringen, was ist, und uns dann die Möglichkeit geben, etwas anders zu machen. In vielen Bereichen können damit erstaunliche Erfolge erzielt werden:

- Alte Verspannungen können sich lösen.
- Bewegungen, die eingeschränkt sind, z. B. der Schulterblick, können wieder leichter ausgeführt werden.
- Haltungen, die Schmerzen verursachen, zum Beispiel im Rücken oder im Knie, können verändert werden.

Ein Kind lernt alles sehr langsam dadurch, dass es immer wieder erforscht und neugierig ausprobiert, meist mit voller Konzentration, aber trotzdem ganz leicht. Wir möchten diese spielerische und positive Bewegungseinstellung oder Lernsi-



tuation in den Feldenkraissstunden finden und somit die Freude am eigenen Körper, an der Beweglichkeit und am Ausprobieren wiederfinden.

In Flintsbach bieten die zertifizierten Feldenkraisslehrerinnen Elisabeth Sachse, Tel. 08034/3574 und Monika Maier, Tel. 08034/708686 die Methode an. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ein Einstieg ist selbstverständlich jederzeit möglich. Gruppenkurse, unter der Leitung von Elisabeth Sachse, finden dienstags um 18.15 und 19.30 Uhr in der Schulturnhalle statt. Monika Maier bietet ihre Gruppenkurse donnerstags um 18.30 und 19.45 Uhr an.

## Die Polizei informiert



### **Präventionskampagne „Solange es noch was zu erben gibt“**

Im Rahmen der Präventionskampagne stellen wir Ihnen hier wieder eine Betrugsmasche vor.

Bei allen Polizeidienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und bei den Filialen der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim liegt eine Informationsmappe auf, die auf Postkarten die 10 gängigsten Betrugsmaschen erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gibt.

Wir wollen Sie und Ihre Angehörigen vor den perfiden Mäusen der Betrüger schützen.

### **Falscher Polizeibeamter**

Durch einen fingierten Anruf, bei dem im Display die 110 aufleuchtet, wird vorgegeben, dass die Adresse des Opfers bei einem festgenommenen Täter gefunden wurde und nun zu befürchten sei, dass ein Einbruch stattfinden soll. Das Opfer wird gezielt gefragt, ob es Wertgegenstände oder Bargeld im Haus hat und wo die Sachen aufbewahrt werden.

Es kommt auch vor, dass zwei Kriminalbeamte erscheinen, sich mit einem Ausweis als angebliche Polizisten zu erkennen geben, und dann die Wohnung überprüfen wollen, ob etwas gestohlen wurde.

#### **Verhaltenstipps:**

- Lassen Sie sich immer den Dienstausweis zeigen.
- Geben Sie keine Auskünfte über familiäre und finanzielle Hintergründe.
- Die Polizei ruft nie mit der Notrufnummer 110 an. Es kann aber sein, dass die Nebenstelle 110 angezeigt wird - dann aber immer in Verbindung mit der Festnetznummer der Polizeidienststelle.
- Bei Zweifeln legen Sie auf und verständigen Sie die Polizei über den Notruf 110.
- Die Polizei fragt niemals nach Bargeld oder Wertgegenständen oder holt dieses bei Ihnen ab.

## Verschiedenes

### **Ein Flintsbacher in Koulikoro/Mali**

Oberleutnant Andreas E. ist seit Mai als Infanterie Team Leader im deutschen Einsatzkontingent bei der European Union Training Mission Mali. Doch selbst die große Entfernung kann die Verbundenheit zu seiner Flintsbacher Gemeinde im bayerischen Voralpenland nicht bremsen. Vom Bürgermeister persönlich erhielt er vor seiner Abreise die Ortsflagge, um ein Stück Heimat mit in den Einsatz zu nehmen.

„Ich bilde die malischen Streitkräfte in allen Bereichen des infanteristischen Kampfes aus. Nebenher führe ich ein multinational besetztes Trainer Team. Es besteht aus Deutschen, Österreichern und Tschechen“, erklärt der Oberleutnant seine Aufgabe im Einsatz.

Oberleutnant Andreas E. ist für alle Planungen, Durchführungen und Nachbereitungen der Ausbildung der malischen Kameraden zuständig. Nicht immer leicht, gerade das Klima hier in Mali ist extrem anstrengend.



**Ein Stück Flintsbach in Mali, Oberleutnant E. mit der Fahne der Gemeinde auf dem Berg neben dem Camp**

„Temperaturen weit jenseits der 40°C und Luftfeuchtigkeit von deutlich mehr als 80%. Erst Hitze, dann Regenzeit, jetzt wieder Hitze. Das stellt einen in der Ausbildung täglich vor besondere Herausforderungen“, erläutert der gebürtige Flintsbacher.

In der Ausbildung geht es um Orts- und Häuserkampf, Patrouille zu Fuß und Schießausbildung. „Ich bin über mehrere Wochen lang im engen Kontakt mit den malischen und den internationalen Kameraden in der Ausbildung. Man lernt unheimlich viel voneinander und tauscht Erfahrungen aus“, beschreibt Andreas, was aus seiner Sicht den Einsatz besonders macht. Nach Ende der Ausbildung überreicht er seinen „Schülern“ persönlich die Zertifikate. Ein besonderer Moment. Man sei „etwas zusammengewachsen“ erläutert er.

Zusammengewachsen – oder verbunden – ist er aber eben auch mit Flintsbach am Inn. „Mit meiner Heimat verbinde ich Geborgenheit. Ich habe viele Freunde seit Kindesbeinen an und fühle mich da einfach wohl“, schwärmt der Oberleutnant von Zuhause.

Ins Schwärmen gerät jedoch auch noch ein anderer. Oberleutnant Michael Herrmann ist der Kontingentführer der

deutschen Soldaten bei EUTM Mali. Er schätzt an Oberleutnant E. besonders seine „ruhige und sachliche Art“, sowie seinen „oberbayerischen Humor“. Dieser käme sogar bei den malischen Soldaten sehr gut an.

„Oberleutnant E. ist ein fachkompetenter Offizier, der hier in Mali zu den besten Ausbildern gehört. Ich bin mit ihm in jeder Hinsicht sehr zufrieden und freue mich, ihn in meinem Team zu haben.“

Etwa sechs Wochen hat er ihn noch als Trainer in seinem Einsatzkontingent hier in Mali. Dann geht es für den Flintsbacher zurück in die Heimat. E. ist gerne hier im Einsatz, sehnt sich langsam aber doch nach Zuhause: „Ich freue mich jetzt schon wieder auf die Berge und die kühle Brise des Erler Windes.“

Text und Bild: Simon Hofmann

### **Badefahrten Bad Endorf**



Die Brannenburger Senioren organisieren immer montags Badefahrten in die Chiemgau Therme nach Bad Endorf und laden dazu gern auch Senioren aus dem Gemeindegebiet Flintsbach ein.

Im Preis von 17 € ist die Fahrt in einem modernen Steinbrecher-Bus und der Eintritt in die Therme inklusive. Der Aufenthalt in Bad Endorf beträgt ca. 2,5 Stunden.

Die Abfahrt in Flintsbach am Rathausplatz ist um 8 Uhr und die Rückkehr wird gegen kurz nach 12 Uhr sein.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei der Fa. Steinbrecher unter Telefon 08034/1001 an. Unter dieser Telefonnummer gibt es auch alle weiteren Informationen.“

### **30-jähriges Klassentreffen der Volksschule Flintsbach**

Das letzte Mal, als vor der Flintsbacher Volksschule ein Fotoapparat auf mich gerichtet war, trug ich Zöpfe mit roten Schleifen, meine Lehrerin Frau Bruckschlögel war drei Köpfe größer als ich und das Spannendste war der Gedanke, was wohl in meiner Schultüte steckte. Das war vor 30 Jahren.



*Mai 1988*

Das nächste Fotoshooting vor „meiner“ Schule fand am 6. Oktober 2017 statt. Drei Jahrzehnte später zum Volksschul-Klassentreffen, zu dem wirklich fast alle kamen!

Teils zu Fuß, teils bis aus dem Raum Hannover und sogar unsere Klassenlehrerin Frau Bruckschlögel hatte die Einladung angenommen, was mit einem herbstlichen Blumenstrauß honoriert wurde. Schließlich begleitete sie uns ja die ersten beiden Jahre unseres Schlullebens....

Schnell machte auch unser erstes Klassenfoto die Runde, um in alter Formation Aufstellung vor der Schule zu nehmen. Einzige Ausnahme: Unsere damals „ganz große“ Lehrerin durfte in die vordere Reihe, denn 30 Jahre später sind wir – ihre kleinen Erstklässler – ihr wörtlich „über den Kopf gewachsen“.



*Oktober 2017*

Spannend war es ja schon zu sehen, ob wir uns noch alle erkennen... Und ganz ehrlich: Ein paar winzige Sekunden musste das Hirn bei dem einen oder anderen schon überlegen! Schließlich ist aus jedem der etwas schüchternen aber neugierig und erwartungsvoll dreinblickenden Erstklässler vom ersten Foto etwas „G'scheids“ geworden: stolze Mamas und Papas, Experten für feine Aromen, technisch hoch versierte Fachleute und ehrgeizige Weltenbummler. Sogar der Traumberuf, der mit krakeliger Kinderschrift schon im Volksschul-Poesiealbum als „Floristin“ verewigt wurde, war dabei!

In gemütlicher Runde, rundum bestens versorgt beim Dannerwirt, ging es anschließend los mit den Weißt-du-noch-Geschichten und Erinnerst-Du-dich-wie-Erzählungen. Meistens gefolgt von großen Gelächter. Die fürchterlichen Turnhosen, Frau Bruckschlögels strafender Blick auf die Uhr, wenn wir nicht ruhig sein wollten, Sackerlhupfen im Sportunterricht und vergebenes Häkel-Bemühen in Handarbeiten...

In einem waren wir uns alle einig: Wir sind froh, vor 30 Jahren in einer heilen, wunderschönen Welt bei uns in Flintsbach eingeschult worden zu sein. In einer Zeit, in der die Klassen klein, der Schulweg kurz und alles irgendwie einfacher war als heute...

Text: Nina Dudek, Bild: Andrea Trinkl

**Landesamt für Statistik sucht 12.000 freiwillige Haushalte in Bayern für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018**



Die gesetzlich angeordnete EVS wird im 5-Jahres-Rhythmus durch die Statistischen Landesämter erhoben. Bundesweit werden dabei rund 60.000 Haushalte einbezogen, die drei Monate lang ein Haushaltsbuch führen und dabei all ihre Einnahmen und Ausgaben erfassen.

Als Dankeschön erhalten die Haushalte im Anschluss eine Prämie von mindestens 85 €.

Die Ergebnisse dieser Erhebung liefern der Bundesregierung wichtige Daten, ferner bilden sie die Grundlage zur Berechnung der Regelsätze.

Weitere Informationen rund um die EVS 2018 finden sie auf [www.evs2018.de](http://www.evs2018.de) oder unter der Rufnummer 0800 57 57 001.

Flyer liegen auch in der Gemeindeverwaltung auf.

**Freie Ausbildungsplätze**

**In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!**

ab September 2018:  
**Raiffeisenbank Oberaudorf eG**  
**Ausbildung: Bankkaufmann/-frau**  
 Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur  
 Ansprechpartner: Lisa Oberpaul  
 Tel. 08033/9262-45

\*\*\*\*\*

ab sofort bis August 2018:  
**BUFDI im Mehrgenerationenhaus Flintsbach**  
 (auch nur ein halbes Jahr möglich!)

Als BUFDI nutzt Du ein Übergangsjahr sinnvoll, unterstützt einen ortsgebundenen Verein und damit das soziale Miteinander in unseren Gemeinden Brannenburg und Flintsbach.

Gehalt: ca. 600 €/Monat

Voraussetzung: BUFDI Fahrdienst: 18 Jahre, FS Klasse B, BUFDI Mehrgenerationenhaus: 16 Jahre

Bei Interesse haben die BUFDIs die Möglichkeit, unser neues Projekt „MehrgenerationenSPORT“ mitzugestalten.

Ansprechpartner: Evi Faltner, Tel. 08034/4383, [pdl@pflegefueralle.de](mailto:pdl@pflegefueralle.de)

\*\*\*\*\*

ab September 2018:  
**Kauffrau/Kaufmann für Finanzen**  
**im Servicebüro Inntal**

Nähere Informationen erhalten Sie bei  
 Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,  
 Tel. 08031/30130 oder

Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling,  
 Tel. 08035/9847 533

[www.debeka.de/svb/raubling](http://www.debeka.de/svb/raubling)  
 youtube: Debeka - Unternehmensfilm

**Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung**  
**Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr**  
**Donnerstag: 14-18 Uhr**  
**Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10**  
**email: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)**

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Gabi Cia Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker Christoph Stocker	-12 -27	16
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Renten	Stephanie Hall (Mo und Di)	-25	01

**Defibrillator**

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

**Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung**

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 1.12. 14 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post
FR, 1.12. 20 Uhr	Volksmusikabend „s‘Jahr draht si aussı“	Alte Post
SA, 2.12. 14 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post
SA, 2.12. 14 Uhr	Adventsbasar Frauengemeinschaft	Pfarrheim
SO, 3.12. 14 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post
SO, 3.12. 18.30 Uhr	esBRASSivo Adventskonzert	Alte Post
FR, 8.12. 19 Uhr	Swinging Christmas-Dinner	Alte Post
SA, 9.12. 13 Uhr	7. Flintsbacher Tollwod	Mehrgenerationenhaus
SO, 10.12. 10.30 Uhr	Adventsgottesdienst Trachtenverein	Petersberg
MI, 13.12. 14 Uhr	Senioren- Adventsfeier	Alte Post
MI, 13.12. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
SO, 17.12. 19 Uhr	Adventskonzert Musikkapelle	Pfarrkirche St. Martin
SO, 24.12. 16 Uhr	Kinder-Christmette	Pfarrgarten
SO, 24.12. 22.30 Uhr	Christmette	Pfarrkirche St. Martin
DI, 26.12. 10.30 Uhr	Stephani-Gottesdienst	Petersberg
DO, 28.12. 16 Uhr	Kindersegnung	Pfarrkirche St. Martin
SO, 31.12. 23.15 Uhr	Silvester-Andacht	Petersberg
FR, 05.01. 18 Uhr	Gottesdienst und Neujahrsempfang	Pfarrkirche und Pfarrheim
FR, 05.01. 19.30 Uhr	Jahreshauptversamm- lung FFW Flintsbach	Gasthof Falkenstein
SA, 06.01. 19 Uhr	Dreikönigs- Gottesdienst	Pfarrkirche St. Martin
MI, 17.01. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
MI, 24.01. 14 Uhr	Senioren- Bürgerversammlung	Pfarrheim
SO, 28.01. 15 Uhr	Jahr-Anturnen TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach
FR, 02.02. 19 Uhr	Lichtmess-Gottesdienst m. Blasiussegen	Pfarrkirche St. Martin

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



Professionelle Zahnreinigung PZR

1. Warum ist die PZR so wichtig?

Trotz täglicher Zahnpflege durch den Patienten bleibt in den Zahnzwischenräumen oft ein weicher klebriger Belag (sog. Plaque) haften, welcher gefährliche Bakterien enthält. Deren Stoffwechselprodukte können sowohl die Zahnschmelzschicht schädigen, was zu Karies führt, als auch das Zahnfleisch, Zahnhaltefasern und Kieferknochen, was zu einer Parodontitis (Parodontose) führt. Gesunde Zähne und Zahnfleisch sind nicht nur für das Aussehen und Selbstwertgefühl eines Menschen wichtig, sondern auch für dessen Allgemeingesundheit. So gibt es Hinweise darauf, dass eine Zahnbetterkrankung (Parodontitis) einen Risikofaktor für Herzkrankheiten (z.B. Herzinfarkt) oder das Gefäßsystem (z.B. Schlaganfall) darstellt. Der Grund dafür ist, dass aus Entzündungsherden im Mund Bakterien in die Blutbahn geschleust werden, die sich dann an anderen Organsystemen im Körper ansiedeln und dort Schäden verursachen können.



2. Was ist eine PZR?

Eine Intensivreinigung der Zähne mit Spezialinstrumenten mit dem Ziel, alle krankmachenden oder ästhetisch störenden harten und weichen Beläge oberhalb des Zahnfleischrandes zu entfernen. In einem ersten Schritt steht immer eine umfassende Befunderhebung und Diagnostik. Gibt es Verfärbungen, bakterielle Beläge etc. auf den Zähnen oder unter dem Zahnfleisch, blutet das Zahnfleisch oder sind vertiefte Zahnfleischtaschen vorhanden? Zunächst werden dann die Zähne von sämtlichen Auflagerungen befreit. Dazu wird mittels Ultraschall- bzw. Handinstrumenten, Polierbürstchen oder Polierkelche und Polierstreifen mit Polierpaste eine vollständige Belagentfernung und Politur der Zähne und der Zahnzwischenräume vorgenommen. Dunkle Verfärbungen werden mit sog. Pulverstrahlreinigern, einem Gemisch aus Wasser, Salz und Luft, das unter Druck auf den Zahn aufgesprüht wird, entfernt. Abschließend erfolgt bei Bedarf eine antibakterielle Spülung der Zahnfleischtaschen und eine Behandlung der Zahnoberflächen mit Fluoridlack oder Kalziumcreme.

3. Wie oft ist eine PZR zu empfehlen?

Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass eine PZR im Abstand von 6 Monaten die ideale Ergänzung zum gründlichen Putzen ist, um Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten.

4. Was kostet eine PZR?

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass die PZR in der gesetzlichen Krankenversicherung zu den Eigenleistungen gehört, einige Krankenkassen (z.B. AOK, mh plus) gewähren jedoch einen Zuschuss als Festbetrag. Privatversicherte oder Patienten mit entsprechender Zusatzversicherung bekommen diese Behandlung in der Regel erstattet. Die Kosten für eine PZR sind abhängig von Schwierigkeit und Zeitaufwand.

Dr. med. dent. Udo Bloching  
Zahnarzt

Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr  
Montag und Dienstag  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch  
von 08:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag  
von 14:00 bis 19:00 Uhr




Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988  
83098 Brannenburg - www.bloching.net

**Notdienste**

**Polizei/Notruf: 110**  
**Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112**  
**Giftnotruf: 089/19240**

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher**  
**Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Kli-**  
**nikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und**  
**Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr**  
**Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

 **Anzeigenschluss für die Ausgabe**  
**Februar 2018**  
**ist der 19. Januar 2018**  
**email: [bettina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:bettina.schwaiger@flintsbach.de)**

**Anzeigen**

Familie Obermaier

**Kamerhof**

In unserem Hofladen gibt es:

- \* frische Freiland-Eier
- \* eigener Käse
- \* Eiernudeln
- \* regionale & saisonale Produkte

**Frohes Fest!**

täglich geöffnet von  
7<sup>00</sup> bis 20<sup>00</sup> Uhr

Kufsteiner Str. 26 · 83126 Flintsbach · Tel. 080 34/84 47



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.**  
**Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

**INNergie**  
Energie von hier.

INNergie GmbH  
Bayerstraße 5 · 83022 Rosenheim · 08031 365-2626  
www.inn-ergie.de

 **Dienstleistungen**  
**für Haus & Garten**  
**STOCKHAMMER**

**Wurzelstockfräsungen · Gartenpflege**  
**Pflanzungen/Rollrasen · Rodungsarbeiten**

**[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)**

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach  
 Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41  
 info@wurzelfraeser.de

**Containerdienst Rosenheim**  
 Entsorgungsfachbetrieb



**bei Jedermann:**  
 Privat, Gewerbe, Kommunen,  
 Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**  
 Fax: 08031 / 392 - 9 1555

Landkreismüllabfuhr  
 Daimlerstraße 5 · 83043 Bad Aibling  
 Email: [containerdienst@lra-rosenheim.de](mailto:containerdienst@lra-rosenheim.de)  
 Web: [www.containerdienst-rosenheim.de](http://www.containerdienst-rosenheim.de)

**Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!**

**HEINZ**  
**HEINRICH**  
**Sanitär & Heizung**

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach  
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75  
 Mobil 01 51/12 70 03 18  
[heinrich.heinz@t-online.de](mailto:heinrich.heinz@t-online.de) · [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

**Sanitär · Heizung · Solar · Kundendienst · Schwimmbadtechnik**



# Frohe Weihnachten

und ein gutes, gesundes neues Jahr  
verbunden mit dem Dank für Ihre Treue  
und die gute Zusammenarbeit wünschen  
Ihnen und Ihrer Familie  
die Geschäftsleitung  
sowie die Mitarbeiter Ihrer  
Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Kiefersfelden 08033 / 3083-30  
Oberaudorf 08033 / 9262-0  
Flintsbach 08034 / 9089-60

**Raiffeisenbank  
Oberaudorf eG**  
[www.rb-oberaudorf.de](http://www.rb-oberaudorf.de)

